



Das Präventionssystem in Münster

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Zielgruppe:

Haushalte, deren Wohnraum gefährdet ist, die bereits wohnungslos sind oder bei denen eine Reintegration in den Wohnungsmarkt angezeigt ist.

Rechtsgrundlage:

§ 67 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe - „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“

Ziele:

- Nachhaltige Erhaltung von Wohnraum
- Vermeidung einer Verschlimmerung der Situation
- Reintegration in den Wohnungsmarkt
- Beseitigung oder Abmilderung vorhandener Schwierigkeiten
- Anbindung an andere Beratungsleistungen falls erforderlich

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Stadtteilorientierte Leistungen

- Angebot einer offenen Sprechstunde,
- Beratung und Information in Fragen des Regelungsbedarfs bei Mietschulden, mietwidrigem Verhalten und drohendem Wohnungsverlust,
- Vermittlung an andere Beratungsangebote des Regelsystems,
- Planung und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen zum Thema Wohnungslosigkeit.

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle



1. Bezirk Münster-Nord-West
Kinderhaus, Sprakel, Gievenbeck, Mecklenbeck, Roxel, Albachten, Nienberge, Sentrup
Diakonie Münster, Beratungs- und Bildungszentrum GmbH
Westhoffstraße 126, 48159 Münster
Tel.: 0251 215612
Fax: 0251 262577
wohnhilfen@diakonie-muenster.de
Dieckmannstraße 127 (La Vie) 48161 Münster
Offene Sprechstunde:
Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Offene Sprechstunde:
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 10:30 bis 12:00 Uhr

2. Bezirk Münster-Innenstadt, Mitte-Süd und Mitte-Nord
Hafen, Schützenhof, Geist, Hansaplatz, Bahnhof, Josef, Aegidii, Überwasser, Dom, Buddenturm, Martini, Mauritz West, Schlachthof, Kreuz, Rumphorst, Uppenberg
Caritasverband für die Stadt Münster e.V.
Timmerscheidtstraße 4, 48153 Münster
Tel.: 0251 72433
sozialdienst-wohnungsnotfaelle@caritas-ms.de
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14:00 bis 16:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

3. Bezirk Münster-Coerde
Coerde
Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
Stadtteilbüro Coerde
Netzweg 9, 48157 Münster
Hochstraße 12, 48151 Münster
Tel.: 0251 779428
Fax: 0251 779424
wohnungsnotfall-muenster@awo-msl-re.de
Offene Sprechstunde:
Dienstag 10:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 15:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

4. Bezirk Münster-Hiltrup
Hiltrup, Berg Fidel, Amelsbüren
Caritasverband für die Stadt Münster e.V.
Hohe Geest 1a, 48165 Münster
Tel.: 02501 27640
Fax: 02501 276425
sozialdienst-wohnungsnotfaelle@caritas-ms.de
Offene Sprechstunde:
Donnerstag 15:00 bis 17:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

5. Bezirk Münster-Süd-Ost
Angelmodde, Gremmendorf, Wolbeck, Mauritz (hinter dem Kanal), Handorf, Gelmer
Caritasverband für die Stadt Münster e.V.
Bonnenkamp 73, 48167 Münster
Tel.: 0251 8998660
Fax: 0251 8998661
sozialdienst-wohnungsnotfaelle@caritas-ms.de
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14:00 bis 16:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle

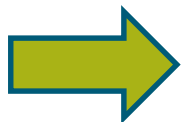
Einzelfallbezogene Leistungen im Hilfeplanverfahren

- Beratung und Begleitung zur Überwindung der persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die der Erhaltung oder Beschaffung einer Wohnung entgegenstehen.
- Bei Hilfesuchenden, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten und für die keine Leistungsberechtigung nach § 67 SGB XII besteht, können Hilfen nach vorheriger Prüfung durch die Stadt angelehnt an die Bestimmungen des § 67 SGB XII gewährt werden.

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Einzelfallbezogene Leistungen im Hilfeplanverfahren

- 30 Fachleistungsstunden pro Einzelfall
- Hilfezeitraum 6 Monate
- Bis zu drei Verlängerungen möglich
- Abgrenzung von den Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe im Rahmen seiner Zuständigkeit nach § 67 ff. SGB XII



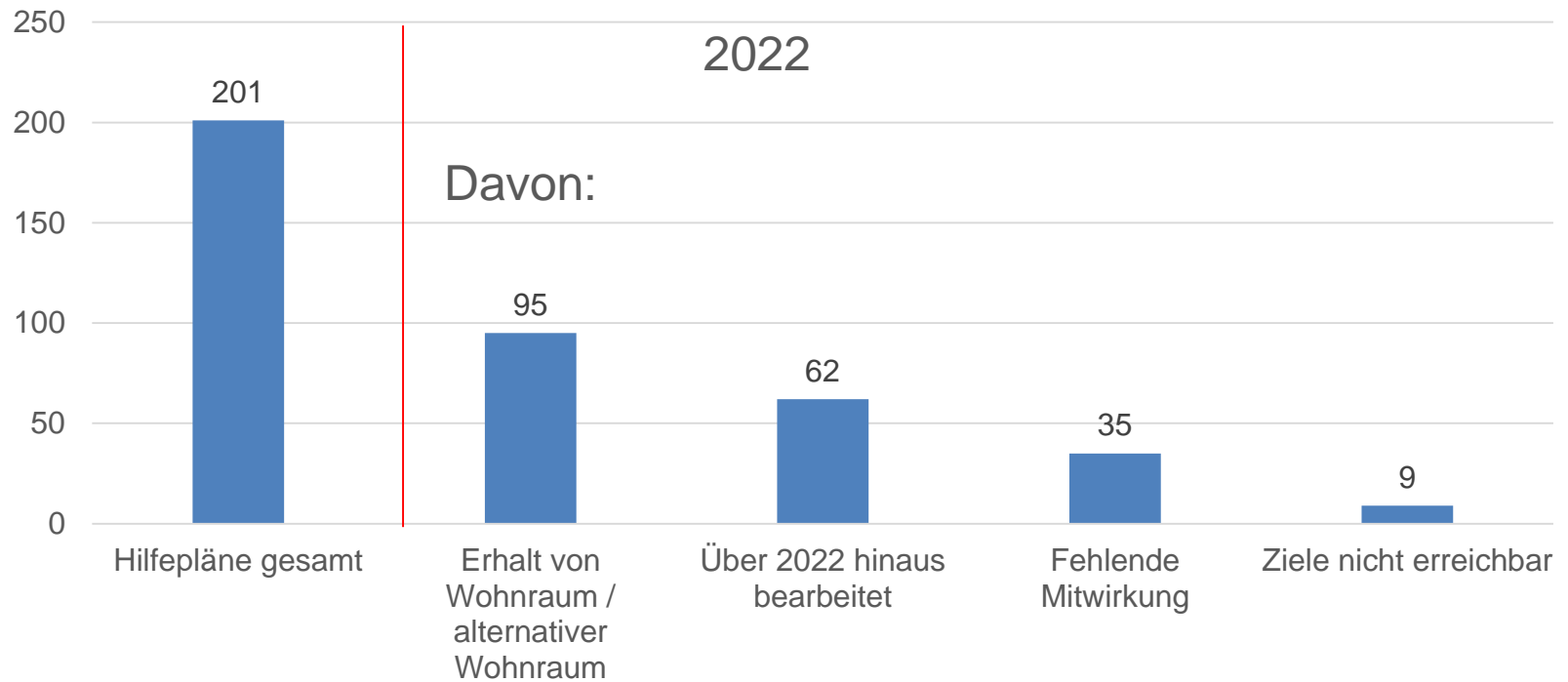
Insgesamt werden derzeit 4,5 VZÄ vorgehalten

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Indikatoren zur Leistungsgewährung der einzelfallbezogenen Hilfen:

- Bestehende Mietschulden
- Kündigung durch Vermieter, Räumungsklage, Räumungstermin
- Wohnung zu teuer und Leistungsträger haben die Miete angemahnt
- Verwaorloste Wohnung (Vermüllung)
- Menschen ohne eigene Wohnung
- Menschen die aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter in ihrer Wohnung leben können

Der Sozialdienst Wohnungsnotfälle



Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Neu: Alle Haushalte, die innerhalb des Stadtgebiets dem Sozialamt wegen einer Räumungsklage gemeldet werden, werden aufgesucht.

Im Sinne des präventiven Handlungsansatzes werden zudem alle bekanntwerdenden Haushalte mit Mahnungen oder Kündigungen beraten oder weitervermittelt.

Seit Januar 2020: 926 Fälle



Aufsuchende Sozialarbeit

Den Haushalten wird eine niedrigschwellige Unterstützung angeboten.




Sozialamt

STADT  MÜNSTER

Das Sozialamt wurde informiert, dass Sie von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

Um Sie bei dieser Angelegenheit zu unterstützen, habe ich am
versucht, Sie persönlich anzusprechen, Sie aber nicht angetroffen.

Bitte rufen Sie mich bis zum an, damit wir einen Termin vereinbaren können.

Stadt Münster
Sozialamt

Aufsuchende Sozialarbeit/Sozialarbeiterin B.A.
Telefon: 0251/492 4999
Fax: 0251/492 7955
Email: Endlich_ein_Zuhause@stadt-muenster.de

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



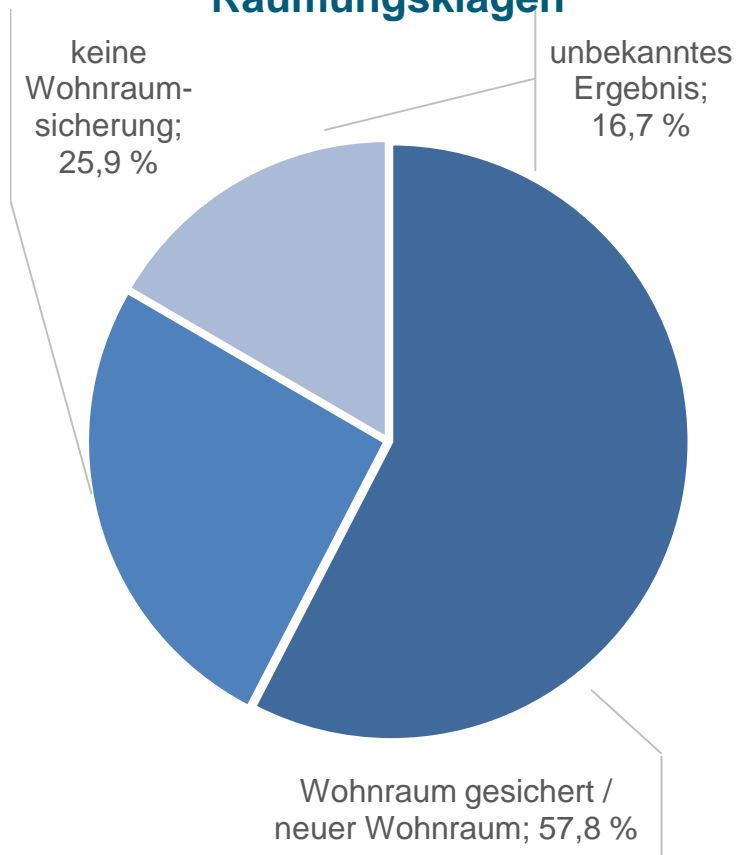
 Endlich ein
ZUHAUSE!
Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Werden Haushalte nicht angetroffen, werden bis zu zwei weitere Besuche durchgeführt. Es wird immer eine Nachricht hinterlassen.

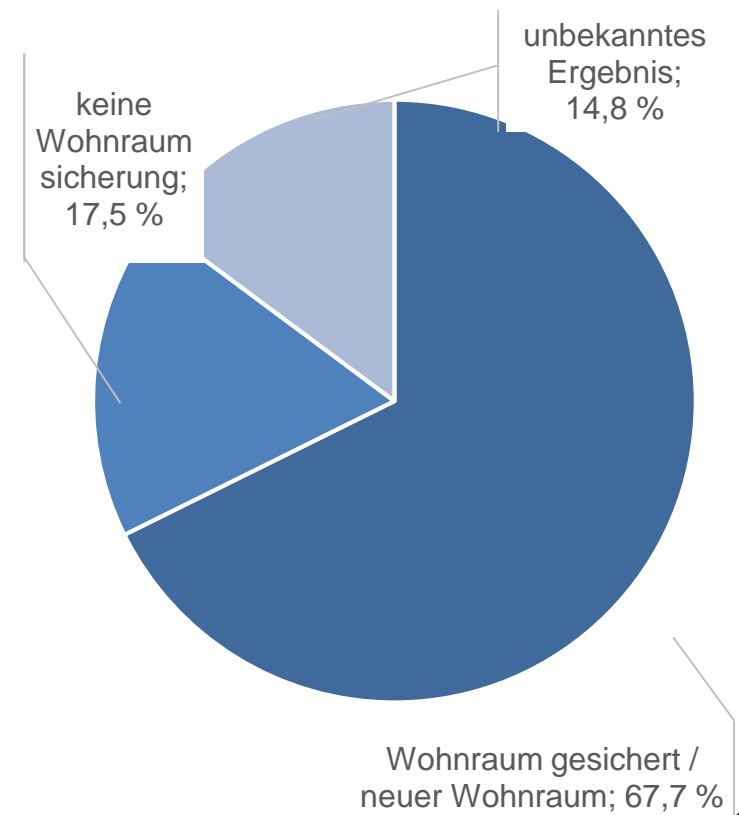


Ergebnisse abgeschlossener Fälle

Räumungsklagen



Präventive Fälle



Koordination

Die Koordination entwickelt Handlungsalternativen mit dem Ziel dazu beizutragen, einen gesamtstädtischen präventiven Handlungsansatz in der Wohnungslosenhilfe zu entwickeln.

Zusätzlich steht der Auf- und Ausbau von Kooperationen mit der Wohnungswirtschaft im Mittelpunkt.



Kooperationen - Wohnungswirtschaft

Im Rahmen des Projekts ist es gelungen, Kooperationsvereinbarungen mit der Wohnungswirtschaft abzuschließen.

Vereinbart wurden präventive Verfahren und Verfahren zur Reintegration.



Übernahme von Mietschulden

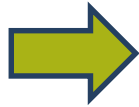
- Präventiver Ansatz, Übernahme von Mietschulden auch schon vor Erreichen der kündigungsrelevanten Höhe (z.B. „nur“ 1 ausstehende Monatsmiete“)
- Organisatorische Anbindung der Mietschuldenübernahme **für alle Rechtskreise** an den Bereich Wohnungslosigkeit
- Zahlen steigend, in 2023 bisher ca. 270 Fälle in 10 Monaten

Übernahme von Mietschulden

Darlehensgewährung Miet- und Energierückstände nach § 22 VIII SGB II; § 36 I SGB XII im Jahr 2022

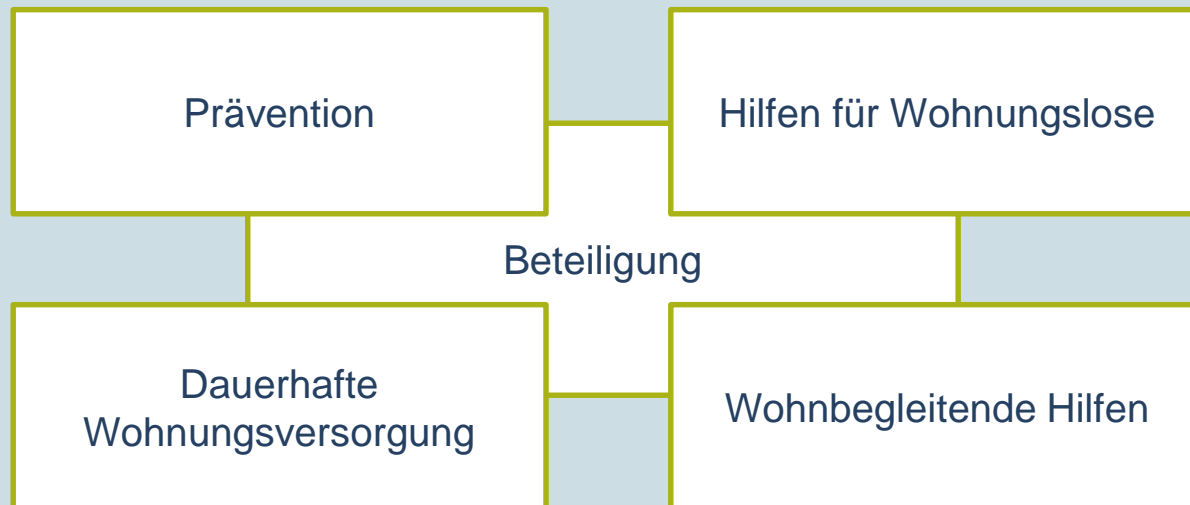
Fälle insgesamt	248
Mietschulden	203
Energieschulden	45
Kostenübernahme	98
Bewilligungssumme gesamt in Euro	240.910
Durchschnittliche Bewilligungssumme in Euro	2.535

Anforderungen an eine moderne Wohnungslosenhilfe



Entwicklung eines abgestimmten,
gesamtstädtischen und
ganzheitlichen Handlungsansatzes

Bausteine der Wohnungslosenhilfe



Handlungsbedarfe

Ausblick:

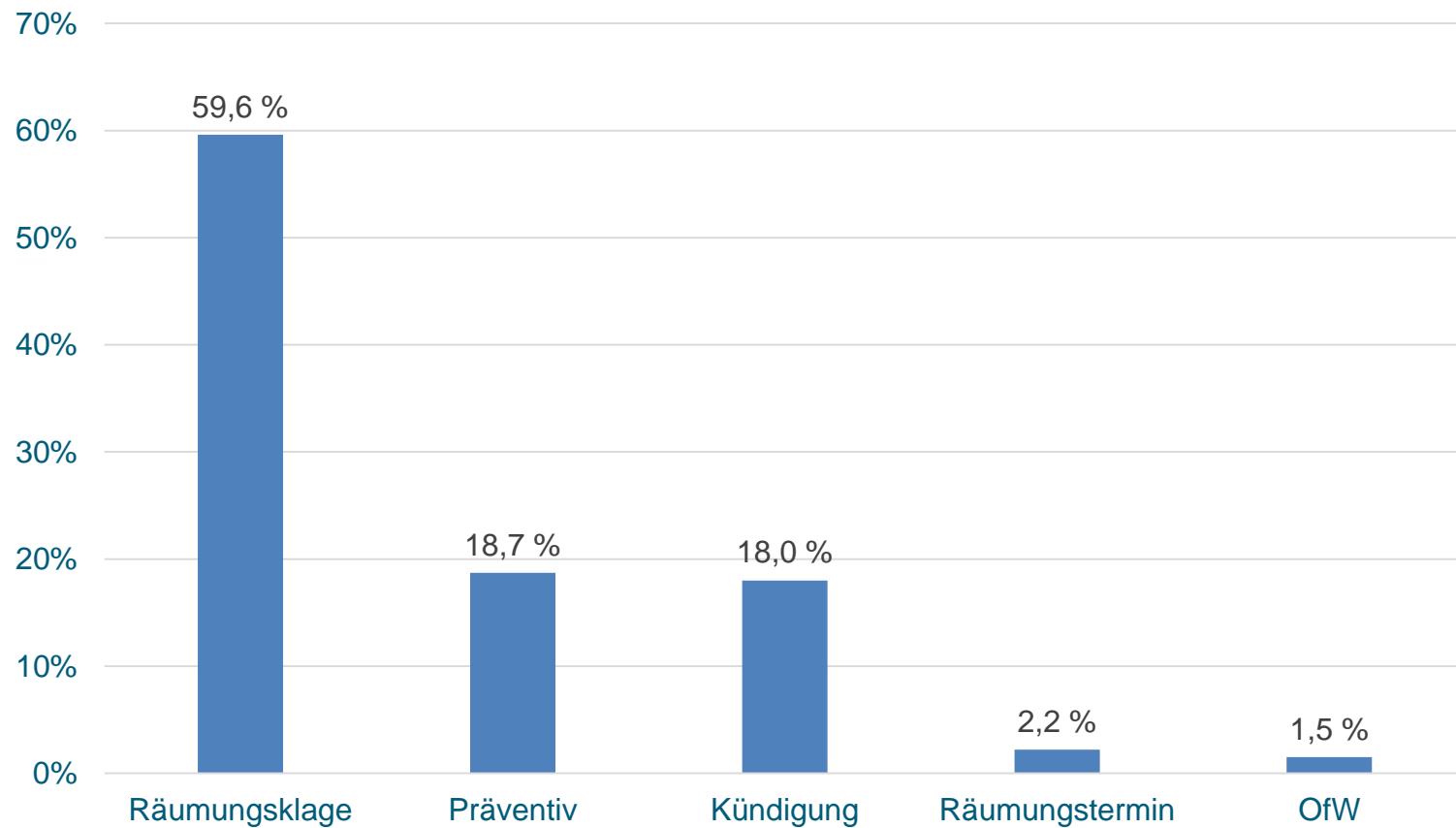
- Aufbau eines gesamtstädtischen präventiven Handlungsansatzes
- Kooperationen mit privaten Vermietenden
- Ausbau bestehender Kooperationen

Anhang

- Falleingänge „Endlich ein Zuhause!“
- Fallmeldende „Endlich ein Zuhause!“
- Haushaltsstrukturen „Endlich ein Zuhause!“

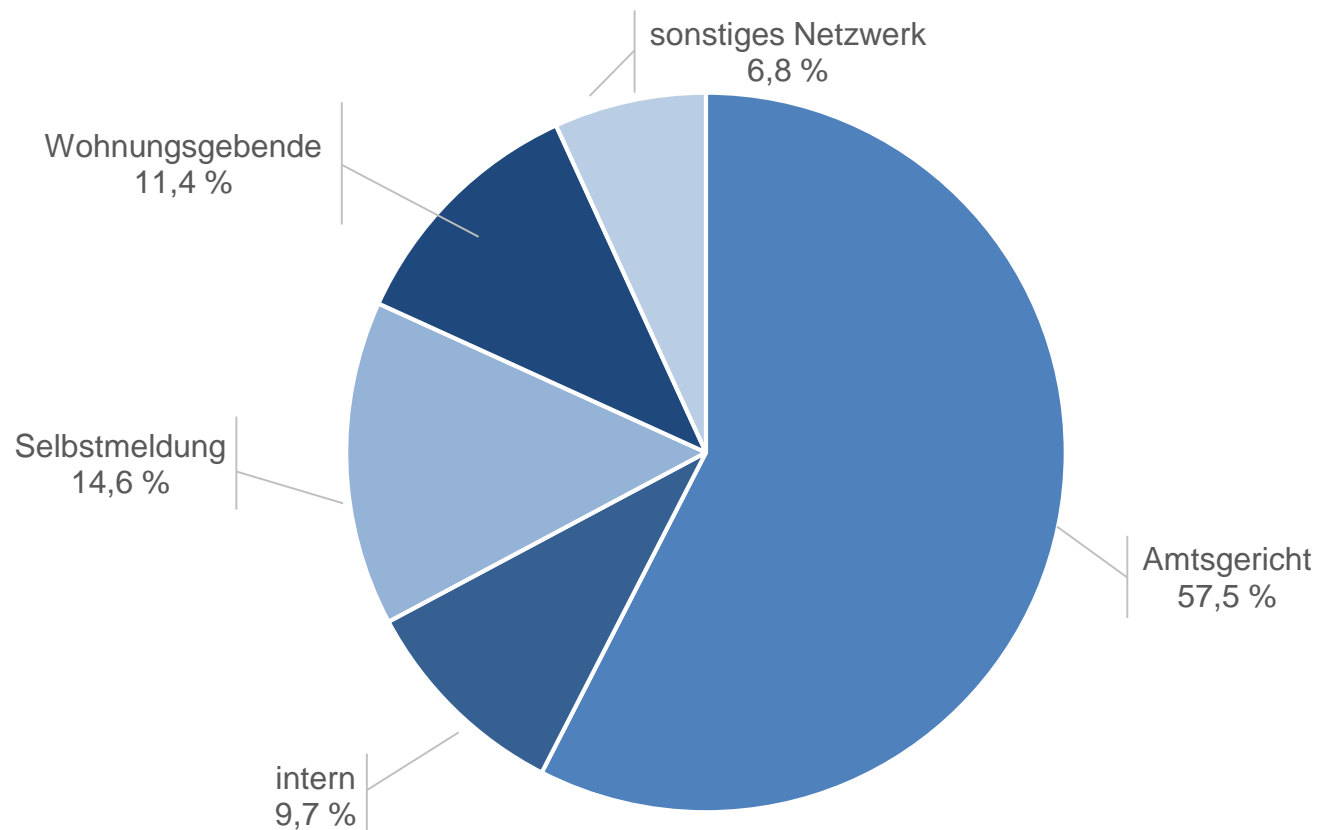


Falleingänge





Meldungen von Fällen





Haushaltsstrukturen

